

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Schendyla tyrolensis (Meinert, 1870)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Schendyla montana Attems, 1895</p> <p>Organismengruppe Hundertfüßer und Doppelfüßer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Aktuelle Nachweise aus dem bayerischen Alpenraum, dem Bayerischen Wald und dem Erzgebirge zeigen, dass die Art weiter verbreitet ist als bisher bekannt und aufgrund ihrer Präferenz für Laubmischwälder keine Gefährdung besteht. Da <i>S. tyrolensis</i> erstmals seit 2004 für Deutschland im Mangfallgebirge nachgewiesen wurde (Spelda et al. 2005), konnte der langfristige Bestandstrend nicht ermittelt werden.</p>
<p>Arealrand Nordwestlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.</p>

